

## PRESSEMITTEILUNG

**KfH-Expertentelefon zum Thema Bluthochdruck:**

### **Kennen Sie Ihren Blutdruck?**

**Anlässlich des diesjährigen Welthypertonietages informiert Prof. Dr. med. Tomas Lenz, Nieren- und Hochdruckexperte aus dem KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen und Regionalbeauftragter der Deutschen Hochdruckliga, am Freitag, 17. Mai 2019, von 16.00 bis 18.00 Uhr am Expertentelefon zum Thema Bluthochdruck.**

Neu-Isenburg/Ludwigshafen, 09.05.2019. „Wer seine Blutdruckwerte kennt, kann Gesundheitsrisiken abwenden“, so die Deutsche Hochdruckliga zum diesjährigen Welthypertonietag am 17. Mai, der unter dem Motto „Kenn Deinen Druck“ steht. Fast jeder dritte Erwachsene in Deutschland hat zu hohe Blutdruckwerte, viele jedoch wissen nichts von ihrer Erkrankung. „Dabei ist Bluthochdruck sowohl leicht zu diagnostizieren als auch meist gut zu behandeln“, erläutert Lenz. Ohne ausreichende Therapie schädige er jedoch neben dem Herz-Kreislauf-System auch die Nieren. Das führt dazu, dass Bluthochdruck mittlerweile eine der häufigsten Ursachen für chronische Nierenerkrankungen ist. Als leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums Ludwigshafen erlebt Lenz regelmäßig die Auswirkungen von unbehandeltem Bluthochdruck und befürwortet daher die Aufklärungskampagne der Deutschen Hochdruckliga.

„Da Bluthochdruck an sich über lange Zeit keine Beschwerden mit sich bringt, kann man zu hohen Werten nur dann rechtzeitig entgegenwirken, wenn man seinen Blutdruck kennt“, rät Lenz. Die meisten Risikofaktoren für einen Bluthochdruck seien durch eine gesunde Lebensweise vermeidbar und geringfügig erhöhte Werte könnten oftmals schon durch einfache Verhaltensänderungen gesenkt werden. Falls diese Maßnahmen nicht griffen, werde die Therapie medikamentös unterstützt. „Gerade im Zusammenhang mit Bluthochdruck gibt es vielfältige Fragen – aber auch viele Wissenslücken“, berichtet er. Aus diesem Grund bietet das KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen am 17. Mai 2019 ein Expertentelefon unter der Telefonnummer 0621/68599722 an. In der Zeit von 16.00

#### HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und  
Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Str. 20  
63263 Neu-Isenburg

#### PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)  
Telefon: 06102/359-328  
Andreas Bonn (Stv. Leitung)  
Telefon: 06102/359-492  
Claudia Brandt (Assistenz)  
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de  
www.kfh.de

bis 18.00 Uhr beantwortet Prof. Dr. med. Tomas Lenz dann Fragen rund um den Bluthochdruck wie zum Beispiel: Wer sollte regelmäßig seinen Blutdruck messen? Was muss dabei beachtet werden? Welche Bedeutung hat die frühzeitige Diagnostik und Therapie? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

[2.278 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen ([www.kfh.de/ludwigshafen](http://www.kfh.de/ludwigshafen)) wird seit 1993 die umfassende nephrologische Versorgung von Patienten aus Oberschleißheim und Umgebung sichergestellt. Im Vordergrund der nephrologischen Sprechstunde steht die Prävention und Früherkennung chronischer Nierenfunktionsstörungen sowie möglicher Folgeerkrankungen. Auch die kontinuierliche Nachbetreuung der nierentransplantierten Patienten erfolgt hier. Darüber hinaus werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Träger des KfH-Nierenzentrums Ludwigshafen ist das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. mit mehr als 200 KfH-Zentren bundesweit.

[673 Zeichen mit Leerzeichen]

**[Fotolink Prof. Dr. med. Tomas Lenz](#)**

**Bildunterschrift:**

„Bluthochdruck ist meist gut zu behandeln – aber man muss seine Blutdruckwerte kennen, um zu hohem Blutdruck rechtzeitig entgegenwirken zu können“, so der Nieren- und Hochdruckexperte Prof. Dr. med. Tomas Lenz aus dem KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen. Foto: KfH.